

## Workshop D6:

### *Die therapeutische Präsenz in der Kunsttherapie: Positionen und Kommunikationswege*

#### **Avgustina Stanoeva**

*Kunsttherapeutin M.A.*



Foto ©

#### **Workshopbeschreibung:**

Um eine Beziehung zu den Klient\*innen aufzubauen und zu vertiefen, sind die leibliche Präsenz der Therapeut\*innen, ihre Authentizität sowie emotionale Resonanz besonders wichtig. In diesem Kontext eine bedeutende Rolle bekommt das sog. response art (Fish, 2012; Havsteen-Franklin, 2014). Durch die geteilten Erfahrungen und die therapeutische Präsenz im Hier und Jetzt werden nicht nur unser Verständnis und Empathie gefördert. Vielmehr wird unsere Fähigkeit verbessert, die aktuellen emotionalen Bedürfnisse der Klient\*innen entsprechend beantworten zu können.

Die Rolle der Kunsttherapeut\*in im therapeutischen Setting wird durch verschiedene Positionen beleuchtet, um die unterschiedlichen Funktionen des therapeutischen Handelns zu erproben. Die Kunsttherapeut\*innen sind nicht nur Beobachter des Prozesses, sondern aktive Mitgestalter der Therapie, indem sie verschiedene Haltungen annehmen können: Halten, Tragen, Schützen, Nähren, Unterstützen, Ausdruck verleihen, Transformieren, Veränderung anstoßen, etc.

Die Aufgabe ist es, die verschiedenen Positionen in kleinen Gruppen zu erproben, um als Kunsttherapeut\*in die eigene Haltung und Identität zu entwickeln. Die theoretischen Auseinandersetzungen werden durch Beispiele aus der Praxis in der Psychosomatik mit jungen Erwachsenen mit Schwerpunkten Identitätsfindung, Geschlechtsidentität, sexuelle Orientierung, Bewältigung von Diskriminierungen und traumatischen Erfahrungen beleuchtet.

#### **Zur Person:**

Tätig als Kunsttherapeutin in einer Klinik für Psychosomatik, Psychiatrie und Psychotherapie in München. Aktuell Doktorandin (PhD), Kunsttherapie (M.A.) an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) in Nürtingen, Studium der Psychologie (B.Sc.) an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München, sowie Kunstpädagogik/Kunstgeschichte

## **FaKT 2023: Keine falsche Scham! – Ein besonderes Gefühl in den Künstlerischen Therapien. Am 9. & 10. November 2023 in der LVR-Klinik Viersen**

---

(B.A.) an der Universität Osnabrück. Zusätzliche Fortbildung in Analytischer Psychologie am C.G. Jung - Institut in Küsnacht und Weiterbildung in Kunsttherapie am Institut für Kunst und Therapie (IKT) in München. Forschungsschwerpunkte Borderline Persönlichkeitsstörung, Räume in der Kunsttherapie, *response art* sowie kulturelle Identität in der Therapie.

Kontakt: [info@avgustinastanoeva.com](mailto:info@avgustinastanoeva.com)